



Gemeinsam mit dem ökologischen Anbauverband Biopark und unterstützt von EDEKA hat der WWF das Projekt „Landwirtschaft für Artenvielfalt“ initiiert. In Zusammenarbeit mit Kooperationsbetrieben wurde ein neues Bewertungssystem für den Ökologischen Landbau entwickelt. Die wissenschaftliche Begleitung und Umsetzung liegt beim Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V.

# LANDWIRTSCHAFT FÜR ARTENVIELFALT

Das neue Bewertungssystem ist eine zusätzliche Qualifikation für besondere Leistungen zur Förderung der Artenvielfalt im Ökologischen Landbau.

## So funktioniert das Naturschutzmodul:



## Drei ausgewählte Maßnahmen aus dem Leistungskatalog:

### ACKERLAND

#### A 4.1 Saatlücken

**Zeitpunkt/Dauer:**  
Aussaat bis Ernte des Getreides

**Umsetzung:**  
Lücken oder Fenster zwischen den Saatreihen werden beim Säen ausgespart

**Wirkung:**  
Ackerwildkräuter können sich ausbreiten;  
Feldvögel nutzen die Lücken für den Nestbau

### GRÜNLAND

#### G 5.1 Nutzungsruhe in der Brutzeit

**Zeitpunkt/Dauer:**  
Einmal acht bis zehn Wochen zwischen Mitte April und Ende Juli

**Umsetzung:**  
Nutzungs- und Bearbeitungsruhe in diesem Zeitraum

**Wirkung:**  
Erhöhung des Bruterfolgs von Wiesenvögeln;  
Samenreife von Kräutern; Fortpflanzung von Insekten; Schutz von Junghasen

### LANDSCHAFTSELEMENTE

#### L 8 Säume an Hecken oder Gewässern

**Zeitpunkt/Dauer:** Ganzjährig

**Umsetzung:**  
Anlage von Grünland- oder Brachstreifen mit 1–20 m Breite

**Wirkung:**  
Nahrungs- und Rückzugsraum für Insekten, Vögel und Amphibien; Förderung von Nützlingen